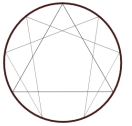




EMT e.V.  
Enneagramm  
der mündlichen  
Tradition



Leiten von Gruppen nach TZI  
(Themenzentrierte Interaktion)  
und  
was dieses „Modell“ für uns bedeuten kann,  
wenn wir Gruppen und Panels leiten

# Das Eigentliche der TZI

im Vergleich zur Gruppendynamik, Gruppenpsychotherapie und Gruppenpädagogik

## **Gruppendynamik**

- bewusst eingesetzte Methodik zur Verbesserung der Kommunikation und Verhaltensänderung im Selbsterfahrungsprozess

## **Gruppen(psycho)therapie**

- Heilverfahren, mit dem Medium Gruppe, um für die einzelne Person individuell angemessene Lösungen zu ermöglichen

## **Gruppenpädagogik**

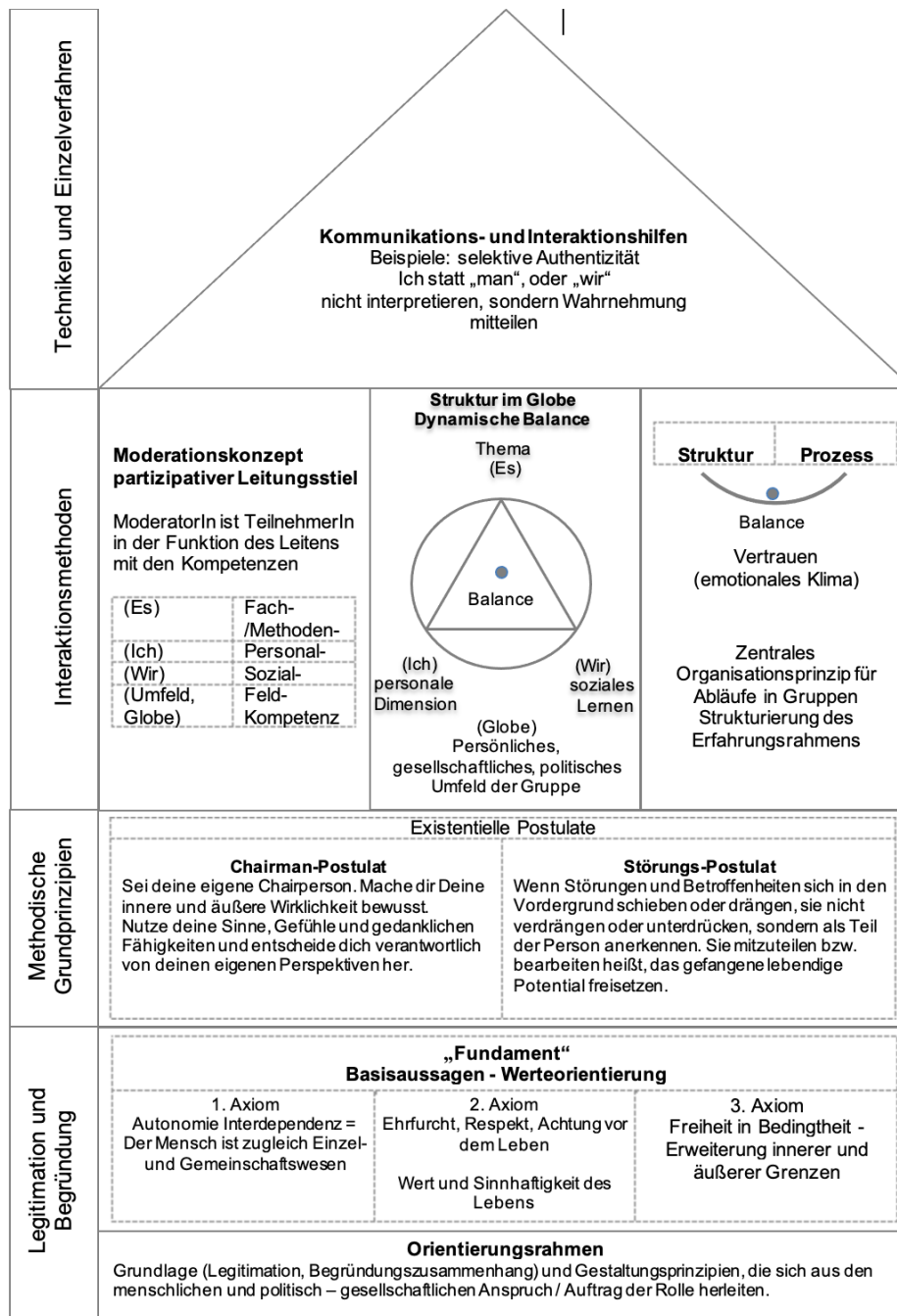
- Optimierung von Lernprozessen durch Kooperation der Gruppenmitglieder an einem Vorhaben oder Lernauftrag

# Die Themenzentrierte Interaktion TZI

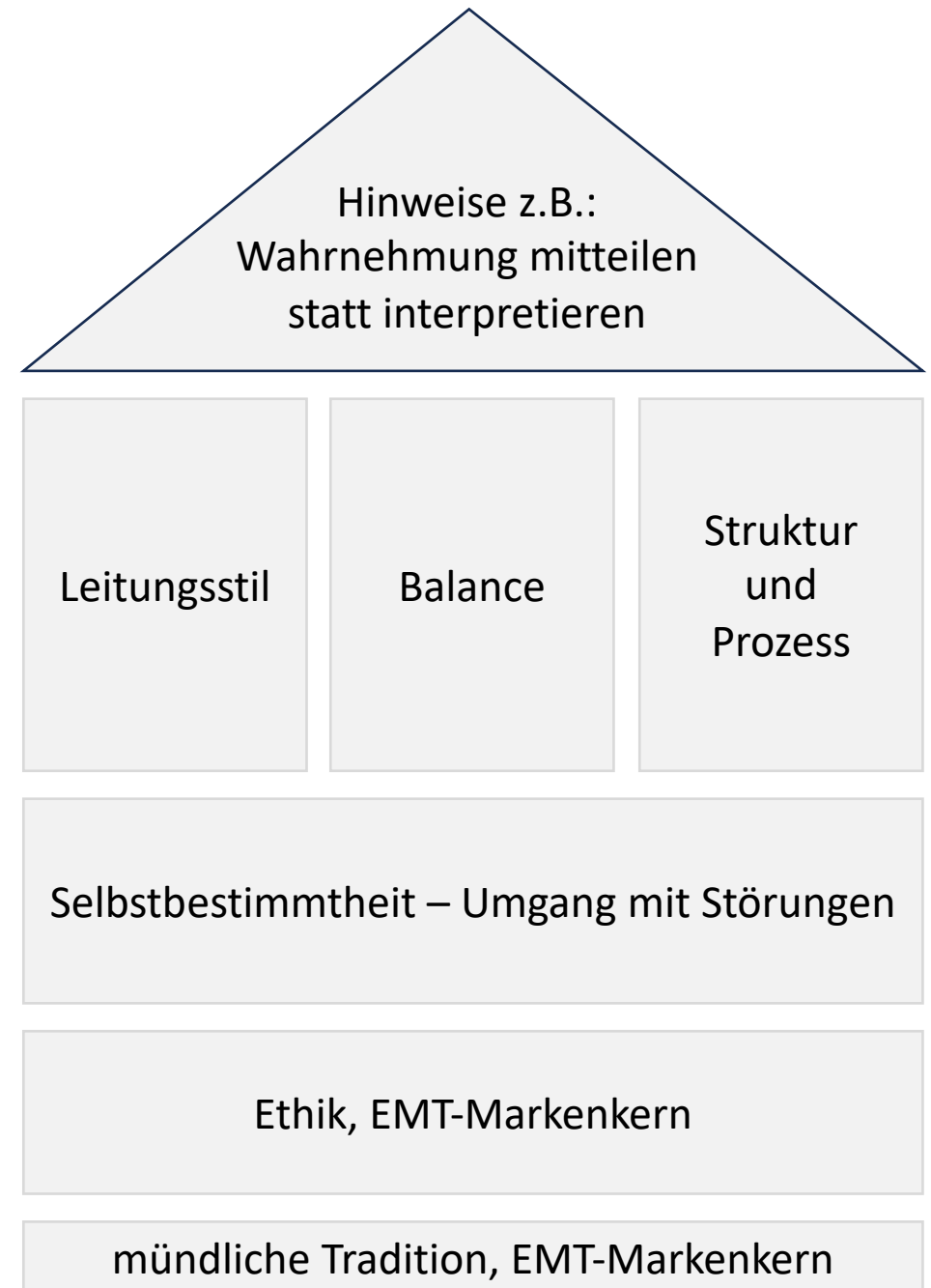
- Gruppenleitung folgt dem Balancegedanken
  - Ich – Wir – Thema – Globe
- Gruppenleitung ist Partner im Prozess
- Kein Führungsanspruch im Sinne einer Alleinverantwortung
- Gleichrangig partizipierendes Mitglied in besonderer Funktion
  - kontinuierliche Beachtung des Fließgleichgewichts im Gruppengeschehen
  - bei Einseitigkeiten und Fixierungen im Interaktionsgeschehen greift die Leitung als pädagogisch-therapeutischer Helfer ein, ohne sich als Beobachter von außerhalb zu stellen
  - Partizipierende/e deren/dessen Aussagen in sich selbst echt und kongruent, jedoch selektiv sind

# Die Themenzentrierte Interaktion TZI

TZI erscheint dann als die geeignete Form der Gruppenarbeit, wenn gleichermaßen persönliche Entwicklung der Teilnehmerinnen, Kooperation in der Gruppe, Arbeit an einer gemeinsamen Sache und Bezugnahme zu den Rahmenbedingungen und Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens angestrebt werden.



nach Prof. Paul Matzdorf



# Die innere Systematik der TZI: TZI als System

- Das System TZI folgt einer Systematik, die durch die Art der inneren Verbindung ihrer Elemente gekennzeichnet ist.
- Die TZI bezieht in ihr System alle Ebenen des Denkens, des Fühlens und des Handelns ein.
- TZI verbindet die Ebenen nach folgenden Grundsätzen:
  - bewusst gewolltes Offenhalten des Systemcharakters und der Strukturen für individuelle Ausfüllungen und Erweiterungen und für Entwicklungen im Dialog derjenigen, die TZI ausüben.
  - Sie strebt keine lückenlose Ausarbeitung der übergeordneten Struktur und keine vollständige inhaltliche Bestimmung ihre Elemente an.
  - Die Identifikation als TZI erfolgt über einen gemeinsamen Kern von Überzeugungen, Denkfiguren und Handlungsmustern.